



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**

**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Von dem dunklen e

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

geschärft sein, z. B. bred, breit; bredd, Breite; sed, Sitte; sedd, gesehen; veta, wissen; vettet, der Verstand; tenen, die Spindel; tennet, das Zinn; boden, der Laden; bodden, wohntet.

## §. 86.

## Von dem dunklen oder offenen e.

e wird für ä gebraucht:

1) In allen tonlosen Silben, z. B. vinkel, Winkel; troligen, wahrscheinlich; aderton, achtzehn; hyresman, Miether; fienden, der Feind; hufvudet, der Kopf; gräten, weinet.

2) Vor und nach dem Consonanten j, z. B. a) ej, nicht; fejd, Fehde; hejda, aufhalten; lejon, Löwe; nejd, Gegend; ausgenommen sind aber die beiden Wörter: fräjd, Ruf, und väja, vermeiden; b) djefvul, Teufel; djekne, Schüler; djers, dreist; hjelp, Hilfe; hjelte, Held; hjerna, Gehirn; ihjel, todt; sjelf, selbst; tjena, dienen; ausgenommen sind: fjäder, Feder; fjäll, Schuppe; fjärd, Binnenwasser; fjäs, Umstände; fjät, Fußstapfen; mjäkig, weichlich (im Geschmacke); mjäll, glänzend; själ, Seele; stjåla, stehlen; tjäder, Querbahn; tjäll, Zelt; tjåra, Theer.

3) Vor lg, rg, rl, z. B. elg, Elendthier; helg, Fest; berg, Berg; erg, Grünspan; merla, Krampe; sädeserla, Wachstelze; verld, Welt; ausgenommen sind: fjårlen (fjårilen), der Schmetterling; fjårlar (fjårilar), die Schmetterlinge; fårg, Farbe; kårl (kåril), Gefäß; sål, eine Weidenart.

4) In der untrennbaren Partikel er-, z. B. ernå, erreichen; dagegen aber: årna, sich gedenken.

5) In solchen Wörtern, in denen es eine unbezweifelte Ableitung erfordert, z. B. ega (das jedoch von Vielen ganz gegen die Ableitung: åga, geschrieben wird), besigen; egna, widmen — von egen; enka, Wittve, von en; helsa, Gesundheit, von hel; rensa, reinigen, von ren.



6) In Zahlwörtern, z. B. fem, fünf; tvenne, zwei; sjerde, vierter; begge, beide.

7) In vielen einzelnen Wörtern, z. B. der, da; det, daß; gerna, gern; jern, Eisen, u. s. w. die durch den Gebrauch zu erlernen sind.

## §. 87.

## Vom Vocale ä.

Der Vocal ä wird gebraucht:

1) Außer den im vorigen §. angegebenen Wörtern, a) in allen anderen, in denen er deutlich zu hören ist, z. B. bär, trage; jäl, Verwerfung; järf, Vielraß; jäsa, gähren; jätte, Riese; käpp, Stock; sända, senden; vända, wenden; b) in den abgeleiteten Wörtern, in welchen er statt a oder å des Stammwortes steht, z. B. glädje, Freude, von glad; hätsk, feindselig, von hat; skära, schneiden, von skära, Einschnitt; tvätta, waschen, von två, waschen; vælde, Gewalt, von våld. Eine Ausnahme machen; menniska, Mensch, von man; nemligen, nämlich, von namn, und tveka, zweifeln, von två, zwei.

Anmerkung. Viele Wörter, die ganz gleich lauten, werden doch verschieden geschrieben, z. B. bleck, Blech; bläck, Dinte; sjell, hohes Gebirge; fjäll, Schuppe; hell, Heil; håll, Felsenstück; men, aber; män, Männer; verk, Werk; värk, Schmerz; djerk, dreist; järf, Vielraß.

## §. 88.

## Vom dunklen oder offenen o.

Der dunkle Laut o wird mit o geschrieben:

1) In einer geschärften Silbe:

a) vor den doppelt lautenden Consonanten j und m, z. B. stoja, lärmern; kom, kommen; om, wenn; blomster, Blume.

b) vor einem doppelten Consonanten, z. B. lock, Deckel; boll, Ball; hopp, Hoffnung; slott, Schloß; komma, kommen; gosse, Knabe; offra, opfern.